

# Schule auf dem Markt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 28

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754740>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Ueber die Beschaffenheit eines guten Blumenkohls hat man in der Theoriestunde gesprochen. Vor dem Marktstand wird das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt.

AUFNAHMEN  
HS. STAUB

## SCHULE AUF DEM MARKT



«Wundervolle, frische Johannisbeeren», sagt die Verkäuferin. Die Schülerinnen überzeugen sich von der Richtigkeit dieser Behauptung und prüfen mit Kennerniense den Inhalt des Korbes.



Eine Klasse der Haushaltungsschule zieht mit Körben versehen in früher Morgenstunde auf den Markt.

### Die Bundesfeierspende für das Jahr 1934 soll der hauswirtschaftlichen Erziehung zugute kommen.

Es handelt sich nicht um Jünger griechischer Philosophen, die auf dem Marktplatz sitzend, die Lehren ihrer Meister anhören und darüber diskutieren. Nein, es sind junge Mädchen, die des Morgens früh ausziehen, um mit ihren Lehrerinnen auf dem Gemüse- und Früchtenmarkt über die Verwendbarkeit dieser und jener Gemüse zu diskutieren, die über die Menge der einzukaufenden Waren beraten und schliesslich mit ihren Einkäufen beladen grüppchenweise nach Hause ziehen. Diese Haushaltungsschülerinnen, die hier in weiser Einteilung und planvoller Berechnung ihre Einkäufe vornehmen, sie werden nie zu jenen jungen Hausfrauen gehören, die plan- und ziellos zwischen den Ständen umherirren, dort ein Pfund, hier ein halbes Pfund einkaufend. Denn ihnen wurde ermöglicht, alle die vielen und verschiedenartigen Tätigkeiten, die eine Haushaltungsführung mit sich bringt, unter tüchtiger Anleitung zu erlernen, und so werden sie einst als Frauen mit sinnvoller Ueberlegung alle jene Anordnungen treffen, die erforderlich sind, um die Harmonie in der Familien- oder Hausgemeinschaft zu wahren. Möge deshalb die Bundesfeiersammlung ein schönes Resultat ergeben, damit recht vielen jungen Mädchen jene Kenntnisse vermittelt werden können, die eine Grundlage bilden für eine Tätigkeit, die vielleicht einen großen Teil ihrer zukünftigen Lebensjahre ausfüllen soll.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreis: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790